

NYNOMIC
THE PHOTONICS GROUP



Geschäftsbericht Nynomic AG

2018

Der Umsatz im Nynomic Konzern konnte im Berichtsjahr
auf ein neues Höchstniveau von Mio. EUR 67 geführt werden.

Umsatz Mio. EUR **67,1**

EBIT Mio. EUR **10,1**

Das erstmalig überschrittene EBIT Niveau von Mio. EUR 10 bei einer zweistelligen
EBIT-Marge von 15% unterstreicht das hohe Ertragspotenzial des Nynomic Konzerns.

Kennzahlen

| in TEUR bis auf EPS | 31.12.2018* | 31.12.2017 | Abweichung in % |
|---|-------------|------------|-----------------|
| Konzernumsatz | 67.076 | 60.693 | 11% |
| EBIT | 10.091 | 9.123 | 11% |
| EBIT-Marge | 15,0% | 15,0% | 0% |
| EBITDA | 13.245 | 10.179 | 30% |
| Investitionen | 15.239 | 8.343 | 83% |
| Abschreibungen | 3.154 | 1.056 | 199% |
| Personalkosten | 23.400 | 17.814 | 31% |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 2.178 | 8.998 | -76% |
| EPS vor Anteilen Dritter** | 1,50 € | 1,27 € | 18% |
| EPS nach Anteilen Dritter** | 1,35 € | 0,97 € | 39% |

Umsätze nach Segmenten

| in TEUR | 31.12.2018* | 31.12.2017 | Abweichung in % |
|-------------------|-------------|------------|-----------------|
| Life Science | 11.560 | 8.887 | 30% |
| Clean Tech | 43.692 | 41.840 | 4% |
| Green Tech | 10.408 | 8.613 | 21% |
| Sonstige Segmente | 1.416 | 1.353 | 5% |

Umsätze nach Regionen

| in TEUR | 31.12.2018* | 31.12.2017 | Abweichung in % |
|---------------------------------------|-------------|------------|-----------------|
| Deutschland, Europa und übrige Länder | 44.030 | 32.611 | 35% |
| Amerika | 17.264 | 25.024 | -31% |
| Asien | 5.782 | 3.058 | 89% |

Bilanzdaten

| in TEUR bis auf Eigenkapitalquote | 31.12.2018* | 31.12.2017 | Abweichung in % |
|-----------------------------------|-------------|------------|-----------------|
| Eigenkapital | 22.876 | 16.731 | 37% |
| Finanzverbindlichkeiten | 20.727 | 3.725 | 456% |
| Bilanzsumme | 59.075 | 49.141 | 20% |
| Eigenkapitalquote | 38,7% | 34,0% | 14% |

* Die Einbeziehung der Spectral Engines Oy erfolgte ab dem Monat Mai 2018.

** Die Anzahl der Aktien wurde als gewichteter Durchschnitt in der Berichtsperiode ermittelt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----|--|
| 4 | Brief des Vorstands |
| 6 | Kennzahlen |
| 7 | Bericht des Aufsichtsrats |
| 10 | Nynomic Aktie |
| 11 | Aktives Investor Relations Management |
| 12 | Informationen zum Geschäftsjahr 2018 und Ausblick |
| 16 | Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 |
| 18 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 |
| 19 | Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 |
| 26 | Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2018 |
| 28 | Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2018 sowie im Vorjahr |
| 30 | Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018 |
| 31 | Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 |
| 39 | Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers |
| 43 | Disclaimer |



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Nynomic AG,

auch 2018 konnten wir die überaus erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen. Unsere Gesellschaft ist stärker als je zuvor. Wir haben unsere Ziele hinsichtlich der zentralen finanziellen Messgrößen für das Geschäftsjahr 2018 sicher erreicht, und es ist uns erneut gelungen, das Wachstum und die hohe Ertragskraft weiter auszubauen.

Das Geschäftsjahr 2018 im Überblick:

Die Nynomic AG kann bei allen wesentlichen Finanzkennzahlen Spitzenwerte vermelden. Der Konzernumsatz hat sich auf Mio. EUR 67,1 erhöht (2017: Mio. EUR 60,7; +11%). Das Konzern-EBIT lag mit Mio. EUR 10,1 ebenfalls über dem Vorjahreswert (2017: Mio. EUR 9,1; +11%).

Die Mehrheitsbeteiligung an der finnischen Spectral Engines Oy, ein in der Entwicklung MEMS-basierter Spektralsensoren führendes, hochinnovatives Unternehmen, ermöglicht uns erstmals den Zugang zum attraktiven B2C Marktsegment. Darüber hinaus haben wir im Rahmen unserer Strategie der konzernweiten Reduzierung von Anteilen Dritter die verbliebenen Anteile an der LayTec AG übernommen. Die neuen Tochtergesellschaften sind bereits gut im Nynomic Konzern integriert und wir haben mit diesen Transaktionen neben neuen Innovationskompetenzen auch Größenvorteile generiert.

Eine weitere richtungsweisende strategische Entscheidung war die Umbenennung unserer Gesellschaft von m-u-t AG in Nynomic AG. Der neue Name spiegelt unsere verstärkte internationale Ausrich-

**Wir sehen für die Zukunft vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
und werden unsere hohe Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit nutzen,
um schnell und flexibel zu agieren.**

Die EBIT-Marge liegt stabil bei 15% (2017: 15%), wobei das EPS nach Anteilen Dritter deutlich gesteigert werden konnte und bei EUR 1,35 (2017: EUR 0,97) liegt. Der Auftragsbestand erreichte zum Jahresende ein starkes Niveau in Höhe von Mio. EUR 35,3 (2017: Mio. EUR 41,2). Dieses unterstreicht das Vertrauen unserer Kunden in die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft und ist eine solide Basis für das Geschäftsjahr 2019.

Es gab viele Neuigkeiten bei der Nynomic AG. Wir haben unsere insgesamt glänzende Position genutzt, um den Konzern zielorientiert weiterzuentwickeln und konnten sowohl unter operativen als auch strategischen Gesichtspunkten wichtige Weichen für die Zukunft stellen.

Dazu zählt die Verstärkung unseres Konzerns durch sorgfältig geplante Akquisitionen, um auch in neuen Wachstumsmärkten unsere marktführende Position in der Photonik-Branche konsequent auszubauen.

tung wider und unterstützt die Kommunikation mit der stetig wachsenden Anzahl internationaler Stakeholder.

Nynomic hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt, und das in einem sich schnell wandelnden wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Umfeld. 2019 werden die geopolitischen Spannungen voraussichtlich andauern und volkswirtschaftliche Risiken zunehmen. Wir sind überzeugt, dass wir unseren langfristigen Erfolg nur sichern, wenn wir Veränderungen als Chance begreifen. Unser Ziel ist es, Zukunftstrends frühzeitig zu erkennen, um Transformationen in unserer Branche mitgestalten und vorantreiben zu können. Wir sehen für die Zukunft vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und werden unsere hohe Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit nutzen, um schnell und flexibel zu agieren. Wir bauen auf unsere Stärken und sind sehr zuver-

sichtlich, dass wir die anstehenden Herausforderungen erfolgreich meistern werden. Es ist unser Anspruch, auch für künftige Kundenbedürfnisse hochkomplexe innovative Lösungen und entsprechende Produkte im Bereich der Spektroskopie zu entwickeln. Dafür geben unsere Mitarbeiter tagtäglich ihr Bestes.

Im Mittelpunkt unserer Geschäftsaktivitäten steht die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes. Die konsequente Fokussierung auf ein wertorientiertes, langfristig profitables Wachstum wird uns dabei helfen, unseren Unternehmenserfolg nachhaltig zu sichern.

Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, uns auf diesem Weg weiter begleiten und werden auch 2019 alles dafür tun, Ihrem Vertrauen gerecht zu werden.

Mit den besten Grüßen

Fabian Peters

Maik Müller



Vorstand der Nynomic AG
Fabian Peters



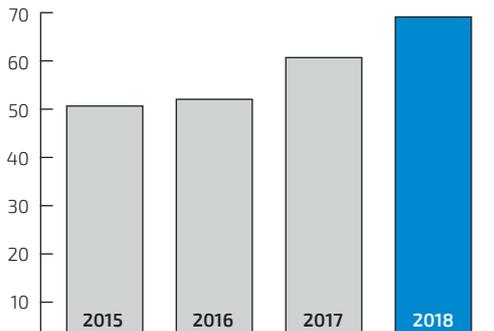
Vorstand der Nynomic AG
Maik Müller

Kennzahlen

im Jahresvergleich von 2015 bis 2018

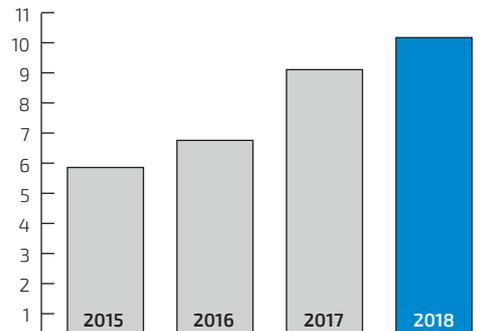
Umsatzerlöse in Mio. EUR

Der Umsatz entwickelte sich im Geschäftsjahr erneut steigend, wobei die Zukäufe erfolgreich zur Umsatzausweitung beitragen konnten.



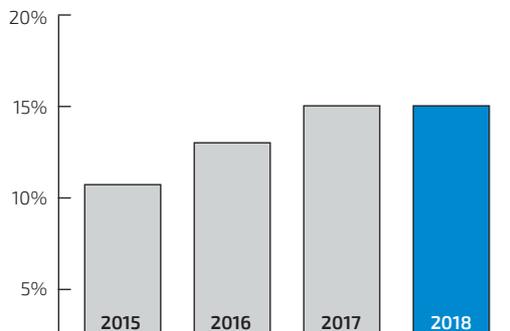
EBIT in Mio. EUR

Das EBIT weist ein stetiges Wachstum auf aktuell Mio. EUR 10,1 aus und konnte um ca. 70% zum Berichtsjahr 2015 ausgebaut werden.



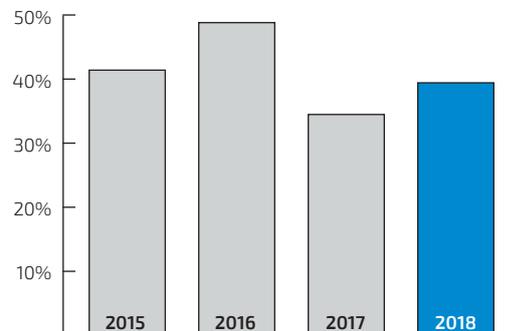
EBIT-Marge in %

Die EBIT-Marge zeigt sich im Berichtsjahr 2018 gefestigt auf Vorjahresniveau bei rund 15%.



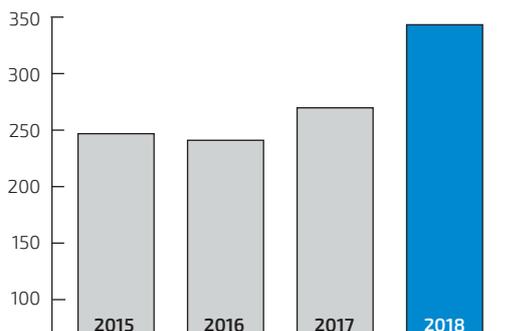
EK-Quote in %

Die Steigerung des Eigenkapitals trug im Berichtsjahr maßgeblich zu einer erneuten Stärkung der Eigenkapitalquote bei.



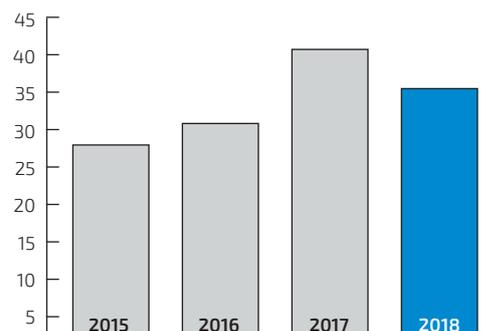
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl*

Durch die Integration der LayTec AG sowie der Spectral Engines Oy hat sich die Mitarbeiteranzahl innerhalb der vergangenen zwei Berichtsjahre um rund 41% erhöht.



Auftragsbestand in Mio. EUR

Der Auftragsbestand liegt leicht unter dem Vorjahreswert bei rund Mio. EUR 35 auf einem aber weiterhin sehr soliden Niveau.



* Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl bezieht sich auf Vollzeitkräfte.

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Geschäftsjahr war erneut ein erfolgreiches Jahr, sowohl in finanzieller als auch in strategischer Hinsicht. Der Nynomic Konzern wächst weiter. Beim Geschäftsverlauf erreichte die Gesellschaft eine erfreuliche Umsatz- und Ertragssteigerung und konnte ihre Wachstumsstrategie durch eine weitere vielversprechende Akquisition untermauern.

Der Aufsichtsrat hat auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2018 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und den Vorstand fortlaufend bei der Leitung des Unternehmens beraten und überwacht.

Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten jederzeit nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet.

Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand der Gesellschaft bei allen wichtigen Entscheidungen, insbesondere im Hinblick auf die weitere Ertrags- und Wachstumsstrategie detailliert über Inhalte und Grundlagen informiert. Zudem war der Aufsichtsrat zu jeder Zeit über den vollzogenen Akquisitionsprozess der Spectral Engines Oy informiert. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Entwicklungen des Konzerns und der Einzelunternehmen in entsprechenden Quartalsberichten, gab Ausblicke auf das laufende Geschäftsjahr und ermöglichte Vergleiche mit vorangegangenen Perioden. Somit war der Aufsichtsrat stets mit aktuellen Informationen und Daten ausgestattet.

Zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle legte der Vorstand zeitnah zur Beschlussfassung vor. Zu diesen hat der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von

gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben seine Entscheidungen zeitnah mitgeteilt.

Der Aufsichtsrat hat seine jeweilige Zustimmung jederzeit zeitnah herbeigeführt, zum Teil mit Beschlüssen im Umlaufverfahren, die nach Gesetz und Satzung der Nynomic AG zulässig sind.

Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat fortlaufend und angemessen über Risikopositionen im Konzern informiert. Operative und strategische Anpassungen wurden dabei jeweils vorgelegt und eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Im Geschäftsjahr 2018 tagte der Aufsichtsrat insgesamt dreimal, und zwar am 28. März 2018, am 08. Mai 2018 und am 18. Dezember 2018. Damit hat der Aufsichtsrat die aktienrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf den Turnus von Aufsichtsratssitzungen eingehalten, da der Aufsichtsrat mit Beschluss vom 28. Juli 2016 einstimmig beschlossen hatte, nur mindestens eine Sitzung pro Kalenderhalbjahr abzuhalten.

Auf die Bildung von Ausschüssen wurde auch im Geschäftsjahr 2018 verzichtet.

Prüfung und Billigung von Jahres- und Konzernabschluss nebst Jahres- und Konzernlagebericht sowie Prüfung durch den Abschluss- und Konzernabschlussprüfer

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2018, den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht des Nynomic Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung am 07. Mai 2019 erhalten und zur Kenntnis genommen.

Der von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018 gewählte Abschluss- und Konzernabschlussprüfer, die Clauß Paal & Partner mbB Wirtschafts-

prüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, hat den Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie den erstellten Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht geprüft und erklärt, dass die Grundsätze des Handelsgesetzbuches (HGB) vollumfänglich eingehalten wurden. Sie hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Bilanzaufsichtsratssitzung am 07. Mai 2019 wurden sämtliche vorgenannten Unterlagen zusammen mit dem bei der Sitzung anwesenden Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Stefan Evers von der Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, in seiner Funktion als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer und in Anwesenheit des Vorstands eingehend erörtert. Herr Evers informierte in der Sitzung über den Verlauf und die Ergebnisse seiner Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Hinweise von Herrn Evers wurden mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat eingehend diskutiert. Vorstand und Abschlussprüfer bzw. Konzernabschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat sämtliche Fragen vollumfänglich beantwortet. Darüber hinaus erklärte der Abschlussprüfer, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess bestehen.

Die eigene, vom Aufsichtsrat vorgenommene, eingehende Überprüfung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 ergab keine Einwände. Den Ergebnissen des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Auch die eigene, vom Aufsichtsrat vorgenommene, eingehende Überprüfung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, geprüften und mit einem unein-

geschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 ergab ebenfalls keine Einwände. Den Ergebnissen des Konzernabschlussprüfers hat der Aufsichtsrat auch hier zugestimmt.

Inhaltlich stimmen die vom Vorstand im Lagebericht und Konzernlagebericht getroffenen Einschätzungen mit den unterjährigen Berichten an den Aufsichtsrat überein. Auf Basis einer eigenen Beurteilung der Lage der Nynomic AG bzw. des Konzerns und einer eigenen Prognose für die zukünftige Entwicklung kommt der Aufsichtsrat zu den gleichen Einschätzungen wie der Vorstand. Aus Sicht des Aufsichtsrats zeichnen der Lagebericht und Konzernlagebericht ein realistisches Bild der Lage der Nynomic AG bzw. des Konzerns und deren Perspektiven.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2018, des Vorschlags des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen diese erhoben.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 in seiner Bilanzaufsichtsratssitzung vom 07. Mai 2019 gebilligt. Der Jahresabschluss der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2018 ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

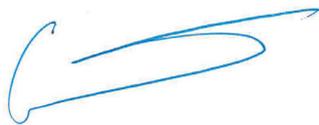
Im Aufsichtsrat und Vorstand hat es in 2018 keine grundsätzlichen personellen Veränderungen gegeben. Am 18. Dezember 2018 hat der Aufsichtsrat mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2018 Herrn Dr. Sven Claussen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats ernannt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nynomic Gruppe für ihren täglichen Einsatz, der erneut zu einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr geführt hat.

Außerdem danken wir unseren Kunden, den Geschäftspartnern und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wedel, im Mai 2019

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'H' followed by a long horizontal stroke and a small loop at the end.

Hans Wörmcke
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Die Aktie

Auch im Geschäftsjahr 2018 konnten im Nynomic Konzern sehr erfreuliche operative Kennzahlen bei Umsatz und Ertrag erreicht werden.

Nach vier Jahren mit jährlichen Kurssteigerungen im jeweils hohen zweistelligen Prozentbereich war die Aktienkursentwicklung im Berichtsjahr hingegen erstmals seit 2013 rückläufig: Nach einem Schlusskurs von rund EUR 20 am 02.01.2018 ging die Nynomic Aktie am 31.12.2018 mit lediglich rund EUR 17 aus dem Handel.

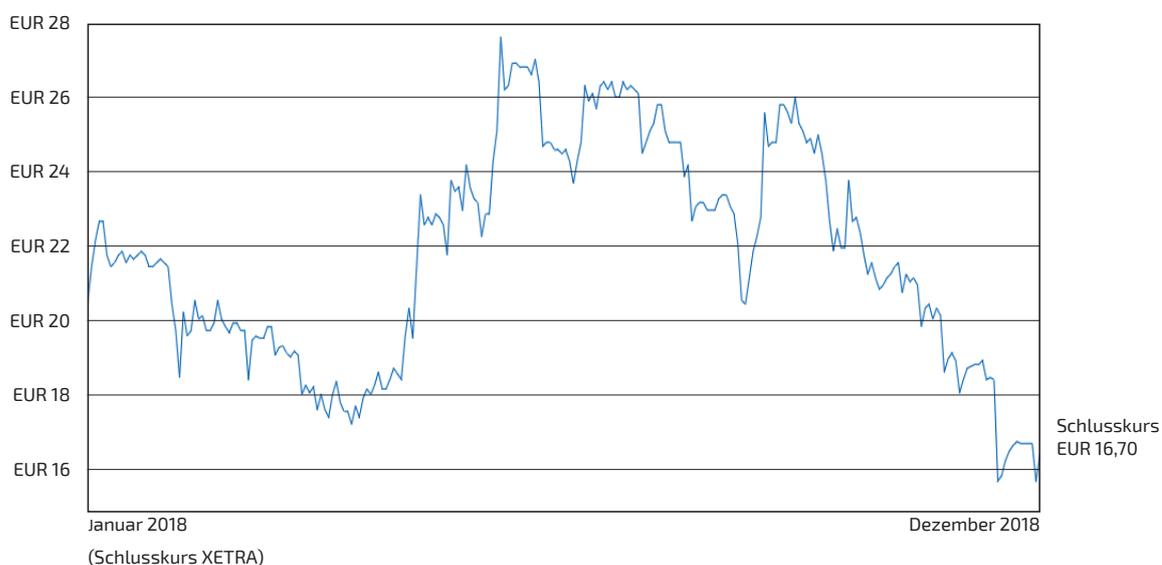
Im Oktober 2018 kam es, insbesondere im Small Cap Segment, zu enormen Kursverwerfungen, denen sich auch die Nynomic Aktie nicht entziehen konnte und innerhalb kurzer Zeit von rund EUR 26 auf rund EUR 16 fiel.

Nach Ende des Berichtszeitraums konnte die Nynomic Aktie im ersten Quartal 2019 jedoch bereits wieder um ca. 50% zulegen und pendelte sich gegen Quartalsende bei ca. EUR 24 ein, was einer Unternehmensbewertung von rund Mio. EUR 120 entspricht.

Der AuswahlindeX Scale30, in dem die Nynomic Aktie gelistet ist, konnte sich im gleichen Zeitraum lediglich um rund 10% erholen.

Aus Anlass des zweijährigen Bestehens des Scale Segments der Deutsche Börse AG thematisierten etliche Finanzmedien dieses Jubiläum. Bei der Performance-Betrachtung aller 52 Einzelwerte kam die Nynomic Aktie hier auf Platz 1.

Kursentwicklung Nynomic (m-u-t) Aktie



Kennzahlen

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--|---------|---------|--------|---------|---------|-----------|
| Maximaler Kurs (in EUR) | 3,72 | 5,68 | 6,28 | 8,45 | 19,60 | 27,80 |
| Minimaler Kurs (in EUR) | 2,12 | 2,70 | 3,11 | 5,26 | 8,10 | 16,00 |
| Durchschnittliches Volumen (EUR pro Tag) | 16.886 | 33.853 | 45.135 | 37.575 | 102.295 | 145.847 |
| Maximales Volumen (EUR pro Tag) | 133.806 | 324.788 | 93.438 | 393.036 | 646.451 | 1.984.156 |
| EPS (inkl. nicht beherrschende Anteile) (in EUR) | 0,03 | 0,38 | 0,98 | 1,00 | 1,27 | 1,50 |
| EPS (ohne nicht beherrschende Anteile) (in EUR) | neg. | 0,23 | 0,64 | 0,76 | 0,97 | 1,35 |

Aktives Investor Relations Management

Seit dem 01.03.2017 ist die Nynomic AG in dem Segment Scale der Deutsche Börse AG gelistet. Aufgrund der vergleichsweise hohen Freefloat-Handelsumsätze ist die Nynomic Aktie im AuswahlindeX Scale30 notiert.

Neben der Pflichtberichterstattung in Form von Halbjahresbericht bzw. Geschäftsbericht für das gesamte Geschäftsjahr meldet die Gesellschaft freiwillig aus Transparenzgründen zudem die wichtigsten Kennzahlen für das erste und dritte Quartal.

Ad hoc Mitteilungen und Corporate News werden, wie auch alle weiteren wichtigen Informationen und Publikationen, auf der eigens eingerichteten IR-Website www.nynomic.com veröffentlicht.

Interessenten erhalten nach Anmeldung über den IR-Mailverteiler die Informationen der Gesellschaft im Push-Modus.

Bereits im sechsten Jahr erscheint, jeweils im Frühjahr und zum Ende des Jahres, ein Aktionärsbrief mit wissenswerten Ergänzungen zur Pflichtberichterstattung und zahlreichen Hintergrundinformationen zum operativen Tagesgeschäft der einzelnen Konzernunternehmen.

Die relevante Medienberichterstattung zum Unternehmen wird als weiterer Service der Gesellschaft unkommentiert im Pressespiegel unter dem gleichnamigen Menüpunkt auf der IR-Website veröffentlicht.

Regelmäßige Research-Reports zur Nynomic Aktie wurden in 2018 von den Häusern Morningstar, Edison, Oddo BHF und Warburg Research (ab 01.08.2018) erstellt.

Als Designated Sponsor war weiterhin die Oddo Seydler Bank AG tätig, seit dem 01.08.2018 zusätzlich auch die M.M.Warburg Bank.

Persönliche Begegnungen mit den Organen der Gesellschaft sind im Rahmen der jährlichen Hauptversammlung zur Jahresmitte möglich.

Zudem präsentieren die Vorstände der Gesellschaft diese vor der Financial Community bei Kapitalmarktkonferenzen - im Jahr 2018 waren das der Hamburger Investorentag HIT sowie die Münchner Kapitalmarkt Konferenz MKK.

Finanzkalender

| | |
|----------------|--|
| 26.06.2019 | Hauptversammlung, Wedel |
| 22.08.2019 | Teilnahme am Hamburger Investorentag (HIT) |
| 30.08.2019* | Halbjahresbericht per 30.06.2019 |
| 29.11.2019* | Zahlen 3. Quartal 2019 |
| 10./11.12.2019 | Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK) |
| 31.03.2020* | Vorläufige Zahlen 2019 |

*spätester Termin

Stammdaten

| | |
|------------------------|--|
| Name | Nynomic AG (ab 02.08.2018) m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik (bis 01.08.2018) |
| Gesamtzahl Aktien | 5.070.000 |
| Spezialist | Baader Bank AG |
| Designated Sponsor | Oddo Seydler Bank AG M.M.Warburg & CO (AG & Co.) |
| Capital Market Partner | M.M.Warburg & CO (AG & Co.) |
| Börsensegment | Scale |
| ISIN | DE000A0MSN11 |
| WKN | A0MSN1 |
| Kürzel | M7U |

Informationen zum Geschäftsjahr 2018 und Ausblick

Das vergangene Geschäftsjahr 2018 zeichnet sich im Vergleich der Vorjahre als das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Nynomic Gruppe aus. Die hohe Wirksamkeit der durch den Vorstand der Nynomic AG umgesetzten Strategie der zukunftsorientierten und nachhaltigen Ausrichtung des Konzerns wird somit ein-drucksvoll unterstrichen.

Die im März 2018 kommunizierte ursprüngliche Jahres-planung für das Geschäftsjahr 2018 sah ein Umsatzni-veau von ca. Mio. EUR 66,0 bis 68,0 sowie ein EBIT in Höhe von ca. Mio. EUR 10,0 vor. Diese Prognose wurde im Verlauf des Geschäftsjahres aufgrund der erfreu-lichen Geschäftsentwicklung mehrmals bestätigt. Zum Geschäftsjahresende konnte der Konzern einen Umsatz von rund Mio. EUR 67,1 sowie ein EBIT von ca. Mio. EUR 10,1 vermelden und die avisierten Ziele somit erfolg-reich erreichen.

Umsatzentwicklung Konzern

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die Nynomic Gruppe aber-mals ihren Umsatz ausweiten und einen Rekordumsatz in Höhe von rund Mio. EUR 67,1 erreichen. In der Quar-talsbetrachtung ist ersichtlich, dass die beiden ersten Quartale äußerst erfolgreich verliefen und jeweils einen Umsatz von rund Mio. EUR 18,0 generieren konnten. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr wurde im ersten Halb-jahr ein um rund Mio. EUR 5,5 höherer Umsatz erzielt. Das dritte Quartal verlief etwas schwächer, während der Umsatz im vierten Quartal wieder auf einem hohen Niveau lag. Wie bereits im Geschäftsjahr 2017 konnte zudem in jedem Quartal 2018 das Vorjahresquartal übertroffen werden. Während der durchschnittliche monatliche Umsatz im Vorjahr rund Mio. EUR 5,1 betrug, konnte dieser im Geschäftsjahr 2018 auf rund Mio. EUR 5,6 gesteigert werden.

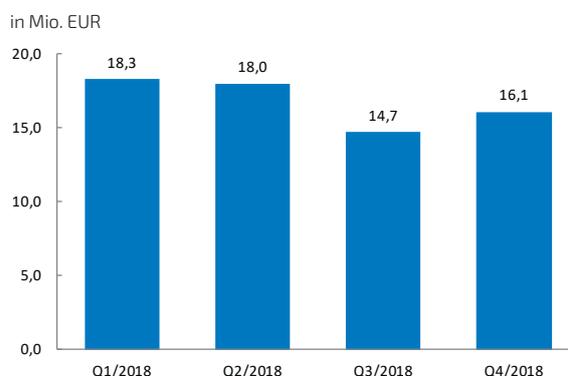
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich eine deutliche Verän-derung in der Umsatzverteilung nach Regionen. Während der Absatz in Amerika um rund -31% gesunken ist, hat sich der Absatz in Deutschland, Europa sowie der übr-igen Länder um rund +35% erhöht. Der Umsatzrückgang in Amerika um rund Mio. EUR 7,8 konnte somit durch die Umsatzerhöhung in Deutschland, Europa sowie der übr-

igen Länder um rund Mio. EUR 11,4 vollständig kompen-siert werden. Der Hauptgrund für den Umsatzrückgang in Amerika ist ein erwartet geringeres Abnahmeverhal-ten eines Großkunden, während der Umsatzanstieg in Deutschland, Europa sowie der übrigen Länder u.a. durch den Einbezug der LayTec Gruppe bedingt ist. Erfreulich ist, dass sich der Umsatz in Asien fast verdoppelt hat und mit einem Umsatzanteil von rund 9% zum Gesamtum-satz beiträgt.

Innerhalb der Segmente konnten die Umsatzniveaus im Vorjahresvergleich jeweils ausgebaut werden. Den größten Umsatzanteil mit rund Mio. EUR 43,7 (das ent-spricht einem Anteil von rund 65% am Gesamtumsatz) weist das Segment Clean Tech aus, wobei der Umsatz um rund +4% zum Vorjahr gesteigert werden konnte. Die größte prozentuale Umsatzausweitung verzeich-nete das Segment Life Science mit rund +30%, wäh-rend das Segment Green Tech seinen Umsatz im Vor-jahresvergleich um rund +21% ausbauen konnte. Beide Segmente tragen im Berichtsjahr zusammen mit rund 33% zum Gesamtkonzernumsatz bei.

Die Entwicklung des Umsatzes verlief im Berichtsjahr erwartungsgemäß, der Einbezug der neu erworbe-nen Töchter LayTec AG sowie Spectral Engines Oy trug jeweils positiv zur Umsatzentwicklung im Konzern bei.

Umsatzentwicklung in den Quartalen 2018



EBIT-Entwicklung Konzern

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres konnte aufgrund des hohen Umsatzniveaus ein sehr erfolgreiches EBIT in

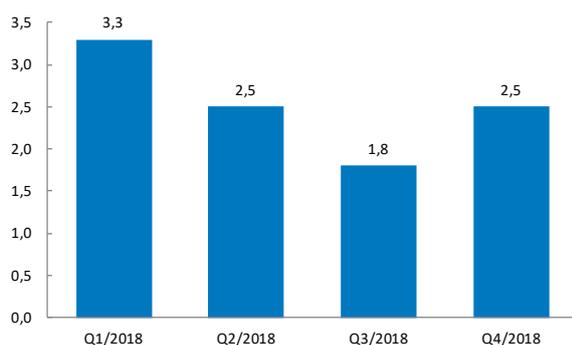
Höhe von Mio. EUR 3,3 gemeldet werden, während das EBIT des zweiten Quartals leicht unter dem ersten Quartal bei Mio. EUR 2,5 lag. Die ersten beiden Quartale trugen somit, wie bereits im Vorjahr, maßgeblich mit Mio. EUR 5,8 und mit rund 57% zum Jahres-EBIT bei, während das zweite Halbjahr auf einem etwas niedrigeren, aber weiterhin hohem Niveau von rund Mio. EUR 4,3 abschloss. Im Berichtsjahr war das dritte Quartal das schwächste Quartal, bedingt durch einen reduzierten Konzernumsatz. Das vierte Quartal konnte infolge gesteigener Kundennachfrage sowie aufgrund von Jahresendeffekten auf ein erhöhtes EBIT geführt werden.

Bei der Betrachtung der Verteilung der EBIT-Beiträge im Geschäftsjahr zeigt sich, dass neben der tec5 Gruppe ebenso die Avantes Gruppe einen ähnlich hohen Beitrag zum Jahresergebnis beisteuern konnte. Die im Geschäftsjahr 2018 erstmalig in die Konzern-GuV einbezogene LayTec Gruppe erzielte ein sehr zufriedenstellendes EBIT, während die Spectral Engines Gruppe wie auch die APOS Gruppe noch nicht positiv zum Konzern-EBIT beitrugen. Der Beitrag der m-u-t GmbH lag unter dem der LayTec Gruppe. Das Geschäftsjahr 2018 verlief, nach dem bereits sehr erfolgreichen Vorjahr, erneut äußerst eindrucksvoll, was sich im aktuellen Rekordergebnis widerspiegelt.

In der Gesamtbetrachtung beendete der Nynomic Konzern das Geschäftsjahr 2018 mit einem EBIT in Höhe von rund Mio. EUR 10,1 bei einer zum Vorjahr stabilen EBIT-Marge von rund 15%. Das EBIT konnte im Vergleich zum Vorjahr erneut um rund Mio. EUR 1,0 (+11%) gesteigert werden.

EBIT-Entwicklung in den Quartalen 2018

in Mio. EUR



Zukäufe innerhalb der Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2018 hatten zwei Veränderungen Einfluss auf die Beteiligungsstruktur der Nynomic Gruppe.

Im März 2018 konnte die Nynomic AG die Übernahme der restlichen 4,4% an der im November 2017 akquirierten LayTec AG (Berlin/Deutschland) vermelden und somit die Beteiligungsquote auf 100% erhöhen. Die LayTec AG ist ein marktführender Lieferant von prozessintegrierter Messtechnik und Weltmarktführer in der in-situ Messtechnik für die LED- und VCSEL-Epitaxie. Im Berichtsjahr 2018 wurde die LayTec Gruppe vollumfänglich in den Konzernabschluss konsolidiert.

Im Verlauf des weiteren Geschäftsjahres wurde im Mai 2018 die Übernahme von 75% an der Spectral Engines Oy (Helsinki/Finnland) vermeldet. Mit der Beteiligung an der Spectral Engines eröffnet sich der Nynomic Gruppe ein neues wachstumsstarkes Marktumfeld im B2C Bereich, das bisher mit den sehr erfolgreich integrierten Gesellschaften m-u-t, tec5, Avantes, APOS sowie der LayTec nicht adressierbar war. Die Basistechnologie von Spectral Engines sind MEMS-basierte Spektralsensoren, die als disruptiver Ansatz für extrem miniaturisierte und kostengünstige Detektoren entwickelt wurden. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wurde bereits der erste strategische Vertrag im Bereich Smart Home Applications mit dem europäischen Marktführer Bosch-Siemens-Hausgeräte GmbH (BSH) über die Lieferung von MEMS-basierten Spektralsensoren geschlossen. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgte ab dem Kaufzeitpunkt Mai 2018.

Ausblick

Im März 2019 veröffentlichte der Vorstand der Nynomic AG seine Prognose für das Geschäftsjahr 2019. Im Vergleich zum Vorjahr erwartet der Vorstand einen Konzernumsatz leicht über Vorjahresniveau bei einer EBIT-Marge im Bereich von ca. 12% bis 15%.

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sieht der Vorstand in den Folgejahren weiterhin ein stetiges Umsatz- und Ertragswachstum sowie stabile zweistellige EBIT-Margen.

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der Nynomic AG

| | |
|----|---|
| 16 | Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 |
| 18 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 |
| 19 | Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 |
| 26 | Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2018 |
| 28 | Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2018 sowie im Vorjahr |
| 30 | Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018 |
| 31 | Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 |
| 39 | Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers |
| 43 | Disclaimer |



Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

| | 31.12.2018 EUR | 31.12.2017 EUR |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 104.756,54 | 127.424,14 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.196.850,44 | 1.187.381,60 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 20.086.692,54 | 9.342.00,09 |
| | 22.388.299,52 | 10.656.805,83 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 147.312,53 | 10.487,79 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.955.916,37 | 2.008.644,09 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 227.295,17 | 0,00 |
| | 2.330.524,07 | 2.019.131,88 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Sonstige Beteiligungen | 0,00 | 678.505,28 |
| 2. Genossenschaftsanteile | 52,00 | 52,00 |
| | 52,00 | 678.557,28 |
| | 24.718.875,59 | 13.354.494,99 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.668.972,97 | 2.184.200,66 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 1.734.332,10 | 1.288.465,92 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 5.176.133,17 | 5.342.217,35 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 20.884,66 | 4.102,90 |
| | 10.600.322,90 | 8.818.986,83 |
| 5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | -173.621,36 | -383.013,75 |
| | 10.426.701,54 | 8.435.973,08 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.057.322,08 | 6.221.046,00 |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 2.897,89 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 2.030.915,83 | 704.420,27 |
| | 12.088.237,91 | 6.928.364,16 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 11.077.970,12 | 19.560.396,15 |
| | 33.592.909,57 | 34.924.733,39 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 278.472,17 | 130.215,81 |
| D. Aktive latente Steuern | | |
| Aktive latente Steuern | 484.604,23 | 732.054,43 |
| Bilanzsumme | 59.074.861,56 | 49.141.498,62 |

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva

| | 31.12.2018 EUR | 31.12.2017 EUR |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 5.070.000,00 | 4.785.000,00 |
| II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen | 0,00 | 4.568.550,00 |
| III. Kapitalrücklage | 4.283.550,00 | 0,00 |
| IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | 239.278,77 | -2.572,35 |
| V. Konzernbilanzgewinn - davon Konzern-Gewinnvortrag TEUR 4.144 (Vj.: Konzern-Verlustvortrag TEUR 586) | 10.955.826,73 | 4.044.727,84 |
| VI. Nicht beherrschende Anteile | 2.327.225,45 | 3.335.408,49 |
| | 22.875.880,95 | 16.731.113,98 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 310.673,12 | 362.258,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 10.404.846,09 | 22.931.532,60 |
| | 10.715.519,21 | 23.293.790,60 |
| C. Sonderposten für Investitionszuschüsse | | |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | 30.219,00 | 0,00 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 20.727.327,55 | 3.724.616,12 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.910.370,21 | 2.426.070,90 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: TEUR 1.179 (Vj.: TEUR 1.313) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 198 (Vj.: TEUR 34) | 2.769.240,53 | 2.910.943,23 |
| | 25.406.938,29 | 9.061.630,25 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 46.304,11 | 54.963,79 |
| Bilanzsumme | 59.074.861,56 | 49.141.498,62 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

| | 2018 EUR | 2017 EUR |
|--|----------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 67.075.547,70 | 60.693.456,30 |
| 2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 279.782,00 | 1.666.998,50 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 377.974,88 | 17.660,75 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 27 (Vj.: TEUR 2) | 3.677.554,22 | 1.267.812,38 |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -22.478.111,84 | -26.463.577,69 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.762.239,74 | -588.337,96 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -19.702.840,17 | -15.358.467,47 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 557 (Vj.: TEUR 110) | -3.697.125,22 | -2.455.673,10 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -3.154.123,34 | -1.056.189,45 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 37 (Vj.: TEUR 12) | -10.525.545,72 | -8.601.000,23 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 51.800,65 | 31.543,13 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -321.643,79 | -203.702,40 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Ertrag aus latenten Steuern TEUR 22 (Vj.: Aufwand TEUR 35) | -2.257.756,55 | -2.874.022,03 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 7.563.273,08 | 6.076.500,73 |
| 13. Sonstige Steuern | -4.364,50 | -5.219,66 |
| 14. Konzern-Jahresüberschuss (inkl. nicht beherrschende Anteile) | 7.558.908,58 | 6.071.281,07 |
| 15. Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile am Konzernergebnis | -747.228,31 | -1.440.584,43 |
| 16. Konzern-Jahresüberschuss (ohne nicht beherrschende Anteile) | 6.811.680,27 | 4.630.696,64 |
| 17. Konzerngewinnvortrag (Vj.: Konzernverlustvortrag) | 4.144.146,46 | -585.968,80 |
| 18. Konzernbilanzgewinn | 10.955.826,73 | 4.044.727,84 |

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Nynomic AG hat ihren Sitz in Wedel und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nr. HRB 6913 PI eingetragen. Mit Beschluss der Hauptversammlung am 29. Juni 2018 erfolgte die Umfirmierung von **m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik** auf **Nynomic AG**.

Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Nynomic AG (nachfolgend auch „Nynomic“ oder „Gesellschaft“), Wedel, erfolgte nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Aktien sind im Freiverkehr, der kein organisierter Markt gem. § 2 XI WpHG ist, zugelassen und werden im Segment Scale der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelt.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert maßgebend.

Die tec5 AG, Oberursel, als Tochterunternehmen der Nynomic AG erfüllt durch Einbeziehung in den Konzernabschluss die Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB und ist daher von den dort geregelten Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Offenlegungspflichten nach Beschluss der Hauptversammlung befreit.

Konsolidierungskreis

Einbezogene Tochterunternehmen

Die Nynomic AG ist unmittelbar bzw. mittelbar Mutterunternehmen für folgende Tochterunternehmen i. S. d.

§ 290 HGB, die nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen werden:

| | Anteil am Kapital in % |
|--|------------------------|
| m-u-t GmbH, Wedel | 100,00 |
| tec5 AG, Oberursel/Taunus | 100,00 |
| mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital: | |
| tec5 USA Inc., Plainview (New York/USA) | 51,00 |
| tec5 Technology Co. Ltd, Peking (China) | 80,00 |
| Avantes Holding B.V., Apeldoorn (Niederlande) | 100,00 |
| mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital: | |
| Avantes B.V., Apeldoorn (Niederlande) | 100,00 |
| Avantes Inc., Broomfield (Colorado/USA) | 100,00 |
| Avantes China Ltd., Peking (China) | 60,00 |
| Avantes Hong Kong Ltd., Hong Kong (China) | 60,00 |
| Avantes UK Ltd., Leatherhead (Surrey/Großbritannien) | 100,00 |
| APOS GmbH, Wedel | 55,00 |
| mit ihrem verbundenen Unternehmen und ihrem Anteil am Kapital: | |
| APOS IP GmbH, Wedel | 100,00 |
| LayTec AG, Berlin | 100,00 |
| mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital: | |
| LayTec in-line GmbH, Berlin | 100,00 |
| LayTec Vertriebs- und Service GmbH, Berlin | 100,00 |
| LayTec UK Ltd., Ince (Greater Manchester/Großbritannien) | 95,68 |
| Spectral Engines Oy, Helsinki (Finnland) | 75,00 |
| mit ihrem verbundenen Unternehmen und ihrem Anteil am Kapital: | |
| Purpl Scientific Inc., St. Louis (Missouri/USA) | 100,00 |

Sonstige Beteiligungen

Die CGM Germany GmbH (vormals: Photomed GmbH), Seefeld, (10%) wurde unter Anwendung der Befreiung nach § 311 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten bis 2018 einbezogen. Die Anteile der CGM Germany GmbH (vormals: Photomed GmbH) wurden in 2018 veräußert.

In 2018 wurden 75% der Anteile an der Spectral Engines Oy, Helsinki/Finnland, erworben. Das Unternehmen wird ab Mai 2018 in den Konzernabschluss einbezogen.

Die SURAGUS GmbH, Dresden, war bis 2018 eine 44,45%ige Tochter der LayTec AG. Sie wurde unter Anwendung der Befreiung nach § 311 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten einbezogen. Mit den Alt-Aktionären der LayTec AG wurde bereits Ende 2017 im Rahmen der Übernahme der Anteile an der LayTec AG die Veräußerung der Anteile an der SURAGUS in 2018 zu einem festen Kaufpreis vereinbart. Die Veräußerung erfolgte planmäßig in 2018.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften (Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB) sind nach konzern einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften, die denen des Mutterunternehmens entsprechen, aufgestellt worden.

Der Konzernabschlussstichtag stimmt mit dem Stichtag der Einzelabschlüsse des Mutterunternehmens und der Tochtergesellschaften überein.

Es sind alle Aufwendungen und Erträge sowie alle Verbindlichkeiten und Forderungen zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen eliminiert worden.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der Spectral Engines Oy zum 1. Mai 2018 wurden sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten der Tochtergesellschaft übernommen. Auf Grund des unterjährigen Erwerbs wurde ein Zwischenabschluss auf den Erwerbszeitpunkt 1. Mai 2018 erstellt. Erträge und Aufwendungen wurden entsprechend ab dem 1. Mai 2018 wirtschaftlich sachgerecht einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die bis zum 1. Januar 2010 erstmals vollständig konsolidierten Unternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a. F.; die Erstkonsolidierung wird dabei auf der Grundlage der

Wertansätze bei Erwerb der Anteile durchgeführt. Aus der Kapitalkonsolidierung entstehende Unterschiedsbeträge werden gemäß § 309 Abs. 1 S. 3 HGB a. F. mit den Rücklagen verrechnet.

Unterschiedsbeträge aus der Aufstockung von Anteilen an bereits vollkonsolidierten Unternehmen nach dem 1. Januar 2010 wurden als kapitalseitiger Vorgang unter Gesellschafter-Gruppen des Konzerns behandelt. Ein daraus entstehender Unterschiedsbetrag wurde mit den Rücklagen bzw. mit weiterem verrechenbarem Eigenkapital verrechnet.

Steht danach kein verrechenbares Eigenkapital mehr zur Verfügung, wird ein danach verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag als Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen und auf die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer entsprechend dem wirtschaftlichen Lebenszyklus der erworbenen Kerntechnologien über 10 bis 15 Jahre abgeschrieben.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände sind gemäß § 308 HGB einheitlich bewertet.

Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände sind gem. § 248 HGB zu Herstellungskosten aktiviert. Es handelt sich hier um die Erstellung von ERP-Software bzw. von Steuerungssoftware. Die ERP-Software wird um planmäßige Abschreibung (5 Jahre, lineare Methode) vermindert. Die Steuerungssoftware konnte Ende 2013 genutzt werden und wird seither über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (10 Jahre, lineare Methode) abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, da sie einer Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3-10 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt linear.

Weitere Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Werte der Vorräte werden mit Hilfe zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt. Für den geringen, seit mehreren Geschäftsjahren gleichbleibenden Bestand an Kleinmaterial wurde ein auf Basis des durchschnittlichen Einkaufspreises ermittelter Festwert angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen Erzeugnisse bzw. Leistungen** erfolgt zu Herstellungskosten gem. § 255 Abs. 2 HGB unter Einbeziehung der notwendigen Gemeinkosten sowie unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung von Preissteigerungen notwendig ist. Für zinslose Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit einem durchschnittlichen marktüblichen Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Umrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen in Fremdwährung** erfolgte gemäß § 308a HGB nach der modifizierten Stichtagskursmethode, d. h. die Bilanzen wurden zum Devisenkassamittelkurs (Ausnahme: Eigenkapital zu historischen Kursen) und die Gewinn- und Verlustrechnungen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet; sich daraus ergebende Differenzen wurden erfolgsneutral in einen Ausgleichsposten für Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapital eingestellt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Angabe der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen kann dem Konzernanlagengitter entnommen werden.

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 105 enthalten. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen konzernweit im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. Mio. EUR 6,1.

Die Herstellungskosten umfassen gem. § 255 Abs. 2 HGB neben den Personalkosten, inkl. notwendiger Gemeinkosten, auch Aufwendungen für externe Dienstleister.

Im Sachanlagevermögen sind die Herstellungskosten von selbsterstellten Prototypen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 86 aktiviert. Die Abschreibung der Prototypen erfolgt planmäßig.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben bis auf einen Betrag von TEUR 48 eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Aktive latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise. Die latenten Steuern betreffen unter anderem Latenzen auf Einzelabschlussenebene der tec5 USA Inc. und der Spectral Engines Oy, Latenzen aus der Zwischengewinneliminierung sowie aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung. Gem. § 306 HGB wurden Latenzen mit einem unveränderten durchschnittlichen Steuersatz von 30% im Zeitpunkt der wahrscheinlichen Umkehrung angesetzt.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals kann dem Eigenkapitalpiegel entnommen werden.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist zum Stichtag in 5.070.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital á EUR 1,00 eingeteilt. Bei allen Aktien handelt es sich um Stammaktien mit je einem Stimmrecht.

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage

Dem Beschluss des Vorstands vom 28. November 2017 über die Erhöhung des Grundkapitals von EUR

4.785.000,00 um EUR 285.000,00 auf EUR 5.070.000,00 gegen eine Sachkapitalerhöhung wurde durch den Aufsichtsrat am gleichen Tage zugestimmt. Gegenstand der Sacheinlage sind Stamm- und Vorzugsaktien der LayTec Aktiengesellschaft, Berlin. Der Aufsichtsrat stimmte insbesondere auch den Festsetzungen des Vorstands zum Inhalt der Aktienrechte und den Bedingungen der Aktienaussgabe, insbesondere dem Ausgabebetrag von EUR 16,03 sowie ferner dem Abschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre zu.

Der Ausgabekurs wurde auf Basis eines drei Monatsmittels berechnet. Der Xetra-Schlusskurs (<http://www.boerse-frankfurt.de/aktie/kurshistorie/Mut-Aktie/FSE>) zum 28. November 2017 betrug EUR 16,81. Die Eintragung der Ausgabe der Aktien wurde am 16. Februar 2018 ins Handelsregister eingetragen.

Genehmigtes Kapital / Bedingtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 14. Juli 2017 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juli 2022 ermächtigt worden, das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien um bis zu EUR 2.392.500,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017/I). Das Bezugsrecht der Altaktionäre kann dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Die Bestimmungen zum genehmigten Kapital finden sich in § 4 der Satzung.

Nach teilweiser Ausschöpfung in 2018 von EUR 285.000,00 beträgt das genehmigte Kapital 2017/I noch EUR 2.107.500,00.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2014 um bis zu EUR 478.500,00 zur Gewährung von Bezugsrechten an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I).

Unter Aufhebung des bisher bedingten Kapitals 2012 in Höhe von EUR 1.815.000,00 wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.914.000,00 bedingt

erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.914.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien (Bedingtes Kapital 2017/I).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden (Agio). In den Vorjahren erfolgte eine Verrechnung mit den sich ergebenden Unterschiedsbeträgen aus der Aufstockung von Anteilen an bereits vollkonsolidierten Unternehmen (tec5 AG und Avantes Holding B.V.).

Konzernbilanzgewinn

Der Konzernbilanzgewinn beinhaltet thesaurierte Gewinne der vergangenen Jahre. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Verrechnung mit dem sich ergebenden Unterschiedsbetrag (TEUR 99) aus der Aufstockung von Anteilen an der bereits vollkonsolidierten LayTec AG.

Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen erfolgen im Wesentlichen der Ausweis der Kaufpreisverpflichtungen für die Anteilserwerbe an der LayTec AG, Garantieverpflichtungen, Personalrückstellungen sowie die Rückstellung aus dem sich ergebenden passivischen Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der APOS GmbH, welche sich über die Laufzeit der noch zu erwartenden Kosten aus dem Geschäftsaufbau auflösen wird. Die sonstigen Rückstellungen sind – mit Ausnahme der Teil-Kaufpreisverpflichtung gegenüber der LayTec AG mit ca. TEUR 2.817 – kurzfristig.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfällt ein Anteil von TEUR 13.037 auf eine Restlaufzeit von größer einem Jahr und kleiner fünf Jahren. Verbindlichkeiten von TEUR 3.249 haben eine Restlaufzeit kleiner ein Jahr.

Die Besicherungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum Stichtag erfolgt teilweise durch die Verpfändung von Aktien.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten erfolgt der Ausweis einer Verbindlichkeit mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren in Höhe von TEUR 180.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

nach Tätigkeitsbereichen

| | TEUR |
|-------------------|---------------|
| Life Science | 11.560 |
| Clean Tech | 43.692 |
| Green Tech | 10.408 |
| Sonstige Segmente | 1.416 |
| Gesamt | 67.076 |

nach Absatzregionen

| | TEUR |
|---------------------------------------|---------------|
| Deutschland, Europa und übrige Länder | 44.030 |
| Amerika | 17.264 |
| Asien | 5.782 |
| Gesamt | 67.076 |

Honorar für den Konzernabschlussprüfer

Das vom Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 83, davon entfielen TEUR 65 auf die Jahresabschlussprüfung, TEUR 10 auf Steuerberatungsleistungen und TEUR 5 auf die laufende betriebswirtschaftliche Beratung sowie TEUR 3 auf Sonderleistungen im Zusammenhang mit der Sachkapitalerhöhung. Zusätzlich fielen in 2018 TEUR 39 an Beratungshonoraren im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der LayTec AG und der Spectral Engines Oy an.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Ertragsteueraufwand entfällt im Wesentlichen auf das laufende Ergebnis des Geschäftsjahres. Wesentliche Steuernachzahlungen oder -erstattungen für Vorjahre ergaben sich nicht.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Bereich Mieten und Leasing von Fahrzeugen und Geräten betragen bei einer durchschnittlichen Laufzeit bis 2023 insgesamt TEUR 4.101 und dienen der Liquiditätssicherung und Flexibilität.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Fabian Peters, Westerrönnfeld
- Herr Maik Müller, Kronberg im Taunus

Die Vorstandsmitglieder sind jeweils mit einem weiteren Vorstandsmitglied in Gemeinschaft zur Vertretung berechtigt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Hans Wörmcke, Heist, Geschäftsführer bei der EVAC GmbH (Vorsitzender)
- Herr Hartmut Harbeck, Wedel, Director Special Projects, Mining bei der TOMRA Sorting GmbH (stellv. Vorsitzender bis zum 31. Dezember 2018)
- Herr Dr. Sven Claussen, Hamburg, Rechtsanwalt bei Weiland Rechtsanwälte (stellv. Vorsitzender ab dem 1. Januar 2019)

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Schutzklausel gemäß § 314 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 37 (Vj.: TEUR 37).

Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2018 beschäftigten Mitarbeiter (inkl. der Vorstände) nach Vollzeitkräften beträgt:

| | |
|--------------------------|------------|
| Angestellte | 287 |
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 52 |
| Studenten/Praktikanten | 3 |
| Auszubildende | 0 |
| Gesamt | 342 |

Nachtragsbericht

Im Zuge der weiteren Internationalisierung des Nynomic Konzerns haben Vorstand und Aufsichtsrat mit Beschluss vom 25. März 2019 entschieden, dass die Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2019 nach IFRS bilanzieren wird.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

Gewinnverwendung

Das Geschäftsjahr 2018 schließt die Nynomic AG als Mutterunternehmen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 9.080 ab. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt nach der indirekten Methode und entspricht den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 21.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbeständen, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

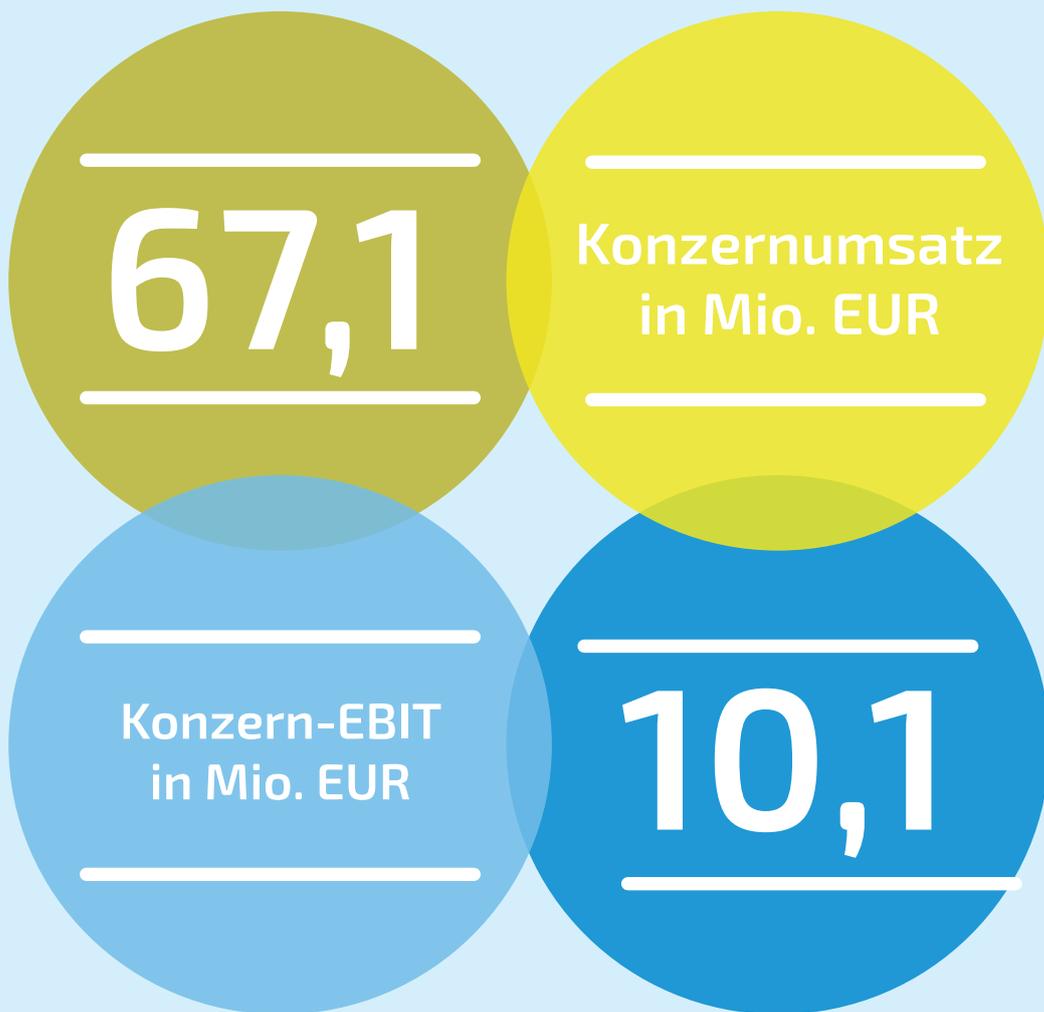
Wedel, den 29. März 2019



Fabian Peters
Vorstand der Nynomic AG



Maik Müller
Vorstand der Nynomic AG



Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | |
|--|--------------------------------------|---------------------|--|---------------------|----------------------|--|
| | Stand 01.01.2018 | Zugänge | Zugänge aus Erstkonsoli- dierung | Abgänge | Stand 31.12.2018 | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| A. Anlagevermögen | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 386.252,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 386.252,59 | |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.725.945,55 | 673.273,12 | 924.944,94 | 18.968,94 | 4.305.194,67 | |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | | | | | | |
| - aus den Einzelabschlüssen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| - aus der Kapitalkonsolidierung | 10.934.911,78 | 0,00 | 12.531.146,68 | 0,00 | 23.466.058,46 | |
| | 14.047.109,92 | 673.273,12 | 13.456.091,62 | 18.968,94 | 28.157.505,72 | |
| II. Sachanlagevermögen | | | | | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 31.559,00 | 145.234,33 | 38.726,65 | 0,00 | 215.519,98 | |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 9.404.022,63 | 692.358,81 | 6.334,02 | 351.875,06 | 9.750.840,40 | |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 227.295,17 | 0,00 | 0,00 | 227.295,17 | |
| | 9.435.581,63 | 1.064.888,31 | 45.060,67 | 351.875,06 | 10.193.655,55 | |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Sonstige Beteiligungen | 678.505,28 | 0,00 | 0,00 | 678.505,28 | 0,00 | |
| 2. Genossenschaftsanteile | 52,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 52,00 | |
| | 678.557,28 | 0,00 | 0,00 | 678.505,28 | 52,00 | |
| Summe Anlagevermögen | 24.161.248,83 | 1.738.161,43 | 13.501.152,29 | 1.049.349,28 | 38.351.213,27 | |

| | Kumulierte Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|---------------------------|---------------------|-------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Stand 01.01.2018 | Zugänge | Abgänge | Stand 31.12.2018 | Stand 31.12.2018 | Stand 31.12.2017 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | | | | |
| | 258.828,45 | 22.667,60 | 0,00 | 281.496,05 | 104.756,54 | 127.424,14 |
| | 1.538.563,95 | 578.961,86 | 9.181,58 | 2.108.344,23 | 2.196.850,44 | 1.187.381,60 |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 1.592.911,69 | 1.786.454,23 | 0,00 | 3.379.365,92 | 20.086.692,54 | 9.342.000,09 |
| | 3.390.304,09 | 2.388.083,69 | 9.181,58 | 5.769.206,20 | 22.388.299,52 | 10.656.805,83 |
| | | | | | | |
| | 21.071,21 | 47.136,24 | 0,00 | 68.207,45 | 147.312,53 | 10.487,79 |
| | 7.395.378,54 | 718.903,41 | 319.357,92 | 7.794.924,03 | 1.955.916,37 | 2.008.644,09 |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 227.295,17 | 0,00 |
| | 7.416.449,75 | 766.039,65 | 319.357,92 | 7.863.131,48 | 2.330.524,07 | 2.019.131,88 |
| | | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 678.505,28 |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 52,00 | 52,00 |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 52,00 | 678.557,28 |
| | | | | | | |
| | 10.806.753,84 | 3.154.123,34 | 328.539,50 | 13.632.337,68 | 24.718.875,59 | 13.354.494,99 |

Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2018 sowie im Vorjahr

| | Mutterunternehmen | | | | |
|--|----------------------|--|---------------------|---------------------------------------|---|
| | Gezeichnetes Kapital | Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen | Kapitalrücklage | Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital | Kumuliertes übriges Konzernergebnis ----- Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Stand 31.12.2016 | 4.785.000,00 | 0,00 | 0,00 | 4.198.393,06 | 536.687,50 |
| Sachkapitalerhöhung | 0,00 | 4.568.550,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Anteilszerwerbe von Minderheitsgesellschaftern | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gezahlte Dividenden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Änderung des Konsolidierungskreises | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Konzern-Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.630.696,64 | 0,00 |
| Übriges Konzernergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -4.784.361,86 | -539.259,85 |
| Konzerngesamtergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -153.665,22 | -539.259,85 |
| Stand 31.12.2017 | 4.785.000,00 | 4.568.550,00 | 0,00 | 4.044.727,84 | -2.572,35 |
| Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung | 285.000,00 | -4.568.550,00 | 4.283.550,00 | 0,00 | 0,00 |
| Anteilszerwerbe von Minderheitsgesellschaftern | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gezahlte Dividenden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Änderung des Konsolidierungskreises | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Konzern-Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.811.680,27 | 0,00 |
| Übriges Konzernergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 99.418,62 | 241.851,12 |
| Konzerngesamtergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.911.098,89 | 241.851,12 |
| Stand 31.12.2018 | 5.070.000,00 | 0,00 | 4.283.550,00 | 10.955.826,73 | 239.278,77 |

Vom zum Stichtag erwirtschafteten Konzerneigenkapital des Mutterunternehmens von TEUR 10.956 (Vj.: TEUR 4.045)

- stehen zur Ausschüttung an die Gesellschafter des Mutterunternehmens zur Verfügung TEUR 23.458 (Vj.: TEUR 14.378),
- unterliegen gesetzlichen Ausschüttungssperren TEUR 0 (Vj.: TEUR 0),
- unterliegen gemäß Satzung einer Ausschüttungssperre TEUR 0 (Vj.: TEUR 0).

| | | Minderheitsgesellschafter | | | Konzerneigenkapital |
|--|--|---------------------------|---|---|----------------------|
| | Eigenkapital Mutter- unternehmen | Minderheiten- kapital | Kumuliertes übriges Konzernergebnis ----- Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs- umrechnung | Eigenkapital Minderheiten- gesellschafter | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 9.520.080,56 | 3.781.505,40 | 343.811,28 | 4.125.316,68 | 13.645.397,24 |
| | 4.568.550,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.568.550,00 |
| | 0,00 | -928.628,20 | 0,00 | -928.628,20 | -928.628,20 |
| | 0,00 | -1.340.124,00 | 0,00 | -1.340.124,00 | -1.340.124,00 |
| | 0,00 | 274.428,01 | 0,00 | 274.428,01 | 274.428,01 |
| | 4.630.696,64 | 1.440.584,43 | 0,00 | 1.440.584,43 | 6.071.281,07 |
| | -5.323.621,71 | 0,00 | -236.168,43 | -236.168,43 | -5.559.790,14 |
| | -692.925,07 | 1.440.584,43 | -236.168,43 | 1.204.416,00 | 511.490,93 |
| | | | | | |
| | 13.395.705,49 | 3.227.765,64 | 107.642,85 | 3.335.408,49 | 16.731.113,98 |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 0,00 | -298.599,62 | 0,00 | -298.599,62 | -298.599,62 |
| | 0,00 | -1.657.264,19 | 0,00 | -1.657.264,19 | -1.657.264,19 |
| | 0,00 | 76.595,83 | 0,00 | 76.595,83 | 76.595,83 |
| | 6.811.680,27 | 747.228,31 | 0,00 | 747.228,31 | 7.558.908,58 |
| | 341.269,74 | 0,00 | 123.856,63 | 123.856,63 | 465.126,37 |
| | 7.152.950,01 | 747.228,31 | 123.856,63 | 871.084,94 | 8.024.034,95 |
| | | | | | |
| | 20.548.655,50 | 2.095.725,97 | 231.499,48 | 2.327.225,45 | 22.875.880,95 |

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018

| | 2018 EUR | 2017 EUR |
|--|-----------------------|----------------------|
| 1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) | 7.558.908,58 | 6.071.281,07 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 3.154.123,34 | 1.056.189,45 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -913.668,04 | 2.121.616,59 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -133.846,58 | 672.326,85 |
| 5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -7.051.408,37 | -947.183,65 |
| 6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -944.267,74 | -1.172.189,05 |
| 7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 42.304,50 | 30.853,80 |
| 8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge | 269.843,14 | 172.159,27 |
| 9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag | 2.257.756,55 | 2.874.022,03 |
| 10. +/- Ertragsteuerzahlungen | -2.061.891,23 | -1.881.162,68 |
| 11. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 2.177.854,15 | 8.997.913,68 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -673.273,12 | -84.163,79 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -1.064.888,31 | -592.555,90 |
| 14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 678.505,28 | 0,00 |
| 15. - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis und Anteilszukäufe | -24.415.771,49 | 0,00 |
| 16. + Erhaltene Zinsen | 51.800,65 | 31.543,13 |
| 17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -25.423.626,99 | -645.176,56 |
| 18. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten | 18.164.389,00 | 0,00 |
| 19. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten | -1.863.449,14 | -1.544.247,27 |
| 20. - Gezahlte Zinsen | -321.643,79 | -203.702,40 |
| 21. - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter | -1.657.264,19 | -1.340.124,00 |
| 22. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 14.322.031,88 | -3.088.073,67 |
| 23. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 11., 17. und 22.) | -8.923.740,96 | 5.264.663,45 |
| 24. +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 134.062,45 | -672.326,85 |
| 25. +/- Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 206.278,16 | 4.494.755,19 |
| 26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 19.461.203,86 | 10.374.112,07 |
| 27. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 10.877.803,51 | 19.461.203,86 |

Zusammensetzung und Veränderung des Finanzmittelfonds

| | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|----------------------|----------------------|
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 19.560.396,15 | 10.552.815,27 |
| Jederzeit fällige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten | -99.192,29 | -178.703,20 |
| Finanzmittel am Anfang der Periode | 19.461.203,86 | 10.374.112,07 |
| Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten | 11.077.970,12 | 19.560.396,15 |
| Jederzeit fällige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten | -200.166,61 | -99.192,29 |
| Finanzmittel am Ende der Periode | 10.877.803,51 | 19.461.203,86 |
| Veränderung des Finanzmittelfonds | -8.583.400,35 | 9.087.091,79 |

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Gliederung

- A. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen
- B. Geschäftsverlauf einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- C. Chancen- und Risikobericht
- D. Prognosebericht
- E. Sonstige Angaben

A. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Nynomic AG (kurz: „Konzern“ oder „Nynomic“) mit Sitz in Wedel ist ein international führender Hersteller von Produkten zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik. Die Nynomic Gruppe hat ein klares Vermarktungskonzept als Systemanbieter von der Komponente bis zum Gerät. Sie ist mit eigenständigen Marken und Tochtergesellschaften mit rund 370 Mitarbeitern (gezählt nach Köpfen) global aufgestellt und nutzt zunehmend Synergie-Effekte zur Steigerung der Profitabilität innerhalb des Konzerns.

Die smarten Photonik-Lösungen bauen auf einer Technologieplattform basierend auf spektraler Sensorik auf. Sie lassen sich in verschiedene Anwendungsbereiche skalieren und stellen aufgrund der guten Adaptierbarkeit an die Prozesse beim Kunden hohe Effizienzsteigerung und hohen Kundennutzen dar. Nynomic nutzt einen auf Miniaturisierung begründeten Technologiewandel als Grundlage für das im Marktvergleich mittelfristig überdurchschnittliche Wachstum.

Eingebunden in die Wertschöpfungskette der Kunden ergibt sich ein gesteigerter Nutzen. Von einer kundenspezifischen Lösung bis zu einem Serienprodukt wird dabei für jeden Einsatzfall genau der Entwicklungsaufwand betrieben, der die optimale Erfüllung der Kundenanforderungen darstellt.

Die von der Nynomic Gruppe gefertigten Produkte werden unter eigenem Namen oder mit dem Label des Kunden im Markt angeboten.

Die Nynomic Gruppe fokussiert sich auf zukunftsorientierte Segmente wie Green Tech (Landwirtschaft und Umwelttechnologie), Clean Tech (Applikationsfelder im gesamten Industriesektor, z. B. Transportation) und Life Science (Laborautomation und Medizintechnik).

Demographische Entwicklung, Klimawandel, zunehmende Ressourcenverknappung und steigende regulatorische Anforderungen führen in diesen Märkten zu konjunkturrobuster Nachfrage und nachhaltigem Wachstum.

Neue Produktionstechnologien potenzieren die Möglichkeiten der Anwendungen hinsichtlich der generierbaren Stückpreise und der möglichen Miniaturisierung der Produkte. Die innovativen Produkte der Gesellschaft verdrängen hier konventionelle Lösungen und ermöglichen neue Anwendungen.

Es gibt eine Vielzahl von kleinen und mittleren Anbietern im Bereich der Mess- und Sensoriktechnik, vom Hersteller zum Wiederverkäufer, vom Ingenieurbüro bis zu spezialisierten Dienstleistern und Instituten, die in Sensorik und Messtechnik aktiv sind. Nynomic hebt sich von der Vielzahl der Anbieter durch am Kunden orientierte technologische Lösungen und Weiterentwicklung des Konzern-Portfolios ab.

Nynomic konnte erneut auf Grund der guten Marktstellung ihrer Kunden und der guten Risikostreuung dem Branchentrend folgen bzw. den prognostizierten Branchenumsatzanstieg von 10% (lt. AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V.) übertreffen. Der Konzernumsatz erhöhte sich um Mio. EUR 6,4 bzw. 11% auf Mio. EUR 67,1.

Der Konzern umfasst Beteiligungen an Unternehmen, die in den Geschäftsfeldern der optischen Technologie, Medizingerätetechnik, Sensorik, Steuerungstechnik sowie in angrenzenden Bereichen tätig sind. Hierzu zählen insbesondere die m-u-t GmbH (Wedel/Deutschland), die Avantes Gruppe (Apeldoorn/Niederlande), die tec5 Gruppe (Oberursel/Deutschland),

die APOS Gruppe (Wedel/Deutschland) sowie die LayTec Gruppe (Berlin/Deutschland).

In 2018 wurde das Beteiligungsportfolio um eine 75%ige Beteiligung an der Spectral Engines Oy (Helsinki/Finnland) erweitert. Die Nynomic AG ist damit mittel- bzw. unmittelbar an achtzehn Gesellschaften beteiligt. Die Beteiligungen der Gesellschaft unterstreichen die Ausrichtung zum Komplettanbieter innerhalb des hochtechnologischen Marktumfeldes der Photonik.

m-u-t GmbH

Die m-u-t GmbH ist ein etablierter Anbieter von Serienprodukten und Lösungen in technologisch anspruchsvollen Märkten. Die m-u-t GmbH stellt Produkte zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik her. Die Gesellschaft ist auf folgende wachstumsstarke Märkte im Bereich der Messtechnik fokussiert:

Life Science mit dem Schwerpunkt Laborautomation und Medizintechnik,

Green Tech mit Anwendungen in den Bereichen Landwirtschaft und Umwelttechnologie sowie

Clean Tech mit den Applikationsfeldern im gesamten Industriesektor, beispielsweise im Bereich Transportation.

tec5 AG

Die seit 2007 zum Konzern gehörende tec5 AG mit ihren Tochtergesellschaften ist einer der weltweit führenden Anbieter von Komponenten und Systemen für die industrielle optische Spektroskopie (UV-VIS-NIR & Raman Diodenarray-Spektroskopie). Die tec5 AG entwickelt und fertigt qualitativ hochwertige Produkte für den Prozesseinsatz für eine Vielzahl von Anwendungen. Das Produktspektrum reicht von Elektronik-Baugruppen über Lichtquellen und optische Komponenten bis hin zu kompletten UV-VIS-NIR & Raman Spektrometersystemen mit den zugehörigen Softwarelösungen. Diese Produkte werden unter eigenem Namen und an OEM's verkauft.

Avantes Holding B.V.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde die Avantes Holding B.V. mit ihren Tochtergesellschaften in den Konzern integriert. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und Produktion von Spektroskopiegeräten für OEM Anwendungen sowie den wissenschaftlichen Markt spezialisiert. Entwickelt und produziert werden Spektrometer, Lichtquellen für UV, VIS und NIR sowie Faseroptiken beziehungsweise optische Lichtwellenleiter, Zubehör und kundenspezifische Anpassungen. Die Produkte der Avantes finden unter anderem Anwendung im biomedizinischen Bereich, im Agrarbereich, in der Chemie- und der Lebensmittelindustrie, in der Inline Prozess-Kontrolle sowie der Radiometrie und Dünnschicht-Analyse.

APOS GmbH

Die Nynomic AG hat im Geschäftsjahr 2016 55% der Anteile an der APOS GmbH, Wedel, übernommen. Die APOS GmbH ist Anbieter und Technologieführer bei optischen Mess- und Regeltechniksystemen in der Holzwerkstoffindustrie, in Biomasse-Kraftwerken und anderen Schüttgutwendungen. Der Fokus der APOS GmbH auf einige wenige Branchennischen mit der Kernkompetenz der Lösungserstellung skalierbarer Anwendungen ergänzt ideal das Angebotspektrum der Nynomic Gruppe.

LayTec AG

In 2017 wurde die LayTec AG, Berlin, übernommen. LayTec ist ein weltweit operierendes Unternehmen und marktführender Lieferant von prozessintegrierter Messtechnik. LayTec Produkte werden zur in-situ Prozesskontrolle bei der Herstellung von Leuchtdioden und Halbleiterlasern eingesetzt, überwachen als optische in-line Metrology die Herstellungsprozesse von Solarzellen und ermöglichen eine Echtzeit-Analyse in der Forschung und Entwicklung von neuartigen Schichtmaterialien. LayTec ist Marktführer in der in-situ Messtechnik für die LED- und VCSEL-Epitaxie mit 85% der Installationen außerhalb von Europa.

Spectral Engines Oy

In 2018 erfolgte die Übernahme von 75% an der Spectral Engines Oy, Helsinki/Finnland, mit der Option auf

den Erwerb weiterer 25%. Die Basistechnologie von Spectral Engines sind MEMS-basierte Spektrosensoren, die als disruptiver Ansatz für extrem miniaturisierte und kostengünstige Detektoren entwickelt wurden. In 2017 wurde die Serienreife erreicht und durch eine eigenständige, hochinnovative Lösung zur Cloud-basierten Datenverarbeitung und einer entsprechenden Plattform zum Machine Learning ergänzt. Die Hauptzielmärkte von Spectral Engines sind Industrieanwendungen (Smart Industry), Anwendungen in der Landwirtschaft (Smart Farming) und Anwendungen im Markt der Haushaltsgeräte (White Appliances und Smart Home). Durch die Fähigkeit, sehr kostengünstig miniaturisierte Spektrometer in großen Stückzahlen produzieren zu können, eröffnet sich eine Vielzahl neuer Absatzmärkte und Applikationen, insbesondere im sehr breit gefächerten Consumer-Umfeld. Die Hauptabsatzmärkte liegen derzeit in den USA, Europa und China. Mit der Beteiligung an Spectral Engines eröffnet sich der Nynomic Gruppe ein neues wachstumsstarkes Marktumfeld im bisher wirtschaftlich nicht erreichbaren B2C Bereich.

Nynomic ist weltweit mit Beteiligungen, Kunden und Distributoren in den relevanten Technologiemarkten Europa, Nordamerika und China vertreten und auch präsent.

B. Geschäftsverlauf einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Geschäftsverlauf der Nynomic Gruppe war in 2018 erneut von einem deutlichen Umsatzanstieg von ca. 11% (Vj.: 11%) geprägt. In Summe erreichte der Konzern einen Umsatz von rd. Mio. EUR 67,1 (Vj.: Mio. EUR 60,7). Insbesondere durch die Übernahme und Integration der LayTec AG Ende 2017 konnte ein weiteres Wachstum erreicht werden. Anstiege der Umsatzzahlen der Avantec Gruppe und der m-u-t GmbH haben mengenbedingte Minderungen der tec5 Gruppe in 2018 kompensiert.

Der Auslandsanteil am Konzernumsatz betrug ca. 46% (Vj.: 56%) und bewegte sich leicht unter dem Branchentrend von 55% (lt. AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V.).

Die konsequente Umsetzung der Unternehmensstrategie, als Lösungsanbieter für OEM-Kunden zu agieren, die Bindung und der Aufbau hoch qualifizierter Mitarbeiter sowie der gezielte Erwerb neuer Technologie verschafft dem Konzern die Möglichkeit, komplexe Aufgabenstellungen durch innovative Lösungen für das jeweilige Kundensegment zu bedienen. Die Kunden erkennen und honorieren dieses, so dass die allgemeine Geschäftslage und der Geschäftsverlauf vom Vorstand insgesamt weiter positiv eingeschätzt werden.

Geschäftsergebnis

Das operative Konzernergebnis konnte weiter gesteigert werden. Das Geschäftsjahr 2018 schließt wieder mit einem Rekordergebnis ab. Mit einem EBIT, als bedeutender finanzieller Leistungsindikator, von Mio. EUR 10,1 (Vj.: Mio. EUR 9,1) und einer EBIT-Marge von 15% (Vj.: 15%) konnte das Geschäftsjahr 2018 an die Entwicklungen der Vorjahre anschließen und erneut sehr erfolgreich beendet werden.

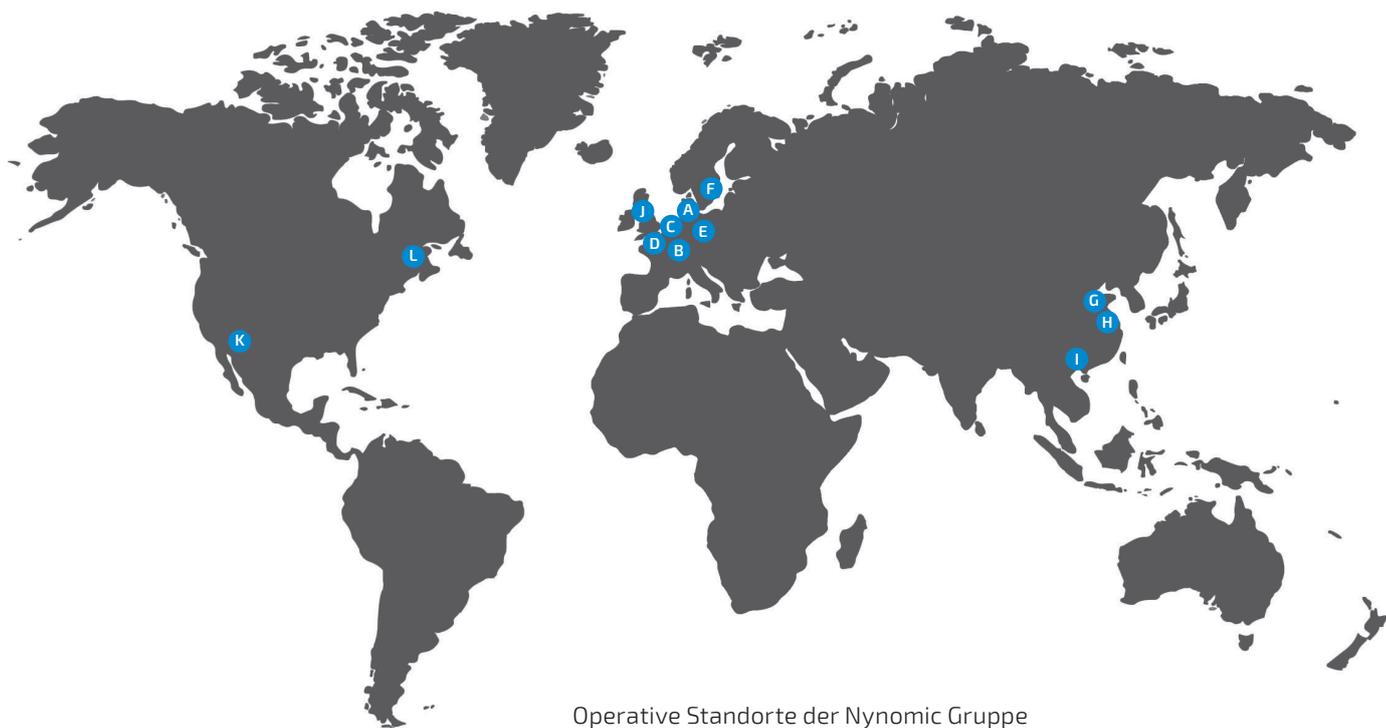
Bei einem um Mio. EUR 8,2 gesteigerten Rohertrag¹ von nunmehr Mio. EUR 43,5 konnte ein Ergebnis vor Steuern von Mio. EUR 9,8 erzielt werden. Unter Berücksichtigung eines Steueraufwandes von Mio. EUR 2,3 endete das Geschäftsjahr mit einem um Mio. EUR 1,5 verbesserten Konzern-Jahresüberschuss von Mio. EUR 7,6 (Vj.: Mio. EUR 6,1).

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung verdeutlicht die effektive Umsetzung der Buy-and-Build Strategie des Vorstands, um überproportionales Wachstum und zunehmende Synergie-Effekte zur Steigerung der Profitabilität im Konzern zu erzielen.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Neu- und Ersatzinvestitionen im Anlagevermögen in Höhe von

¹ Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderung + andere aktivierte Eigenleistungen) abzgl. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren abzgl. Aufwendungen für bezogene Leistungen



Operative Standorte der Nynomic Gruppe

- A** m-u-t GmbH, Wedel, GER
- B** tec5 AG, Oberursel, GER
- C** APOS GmbH, Wedel, GER
- D** Avantes B.V., Apeldoorn, NED
- E** LayTec AG, Berlin, GER
- F** Spectral Engines Oy, Helsinki, FIN
- G** Avantes Cina Ltd., Beijing, CHN
- H** tec5 China Ltd., Beijing, CHN
- I** Avantes Hong Kong Ltd., Hong Kong, HKG
- J** Avantes UK Ltd., Leatherhead, GBR
- K** Avantes Inc., Louisville, USA
- L** tec5 USA Inc., Plainview, USA

ca. Mio. EUR 15,2 vorgenommen. Zugänge aus der Erstkonsolidierung betreffen mit Mio. EUR 12,5 den erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Anteilserwerb der Spectral Engines Oy, Helsinki, sowie der restlichen Anteile an der LayTec AG, Berlin. Diese Firmenwerte werden mit erstmaligem Einbezug in den Konzernabschluss zum 1. Mai bzw. zum 1. Januar 2018 über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die laufende Abschreibung auf Firmenwerte betrug in 2018 Mio. EUR 1,8. Weitere Mio. EUR 2,7 entfallen auf Neuanschaffungen bei entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Beteiligung an der SURAGUS GmbH wurde vereinbarungsgemäß zum Buchwert von Mio. EUR 0,7 in 2018 an die Altaktionäre der LayTec AG (zurück-) veräußert.

Finanzierung

Die verschiedenen Investitionsmaßnahmen wurden durch einen Finanzierungsmix aus Innen- und Außenfinanzierung refinanziert. Bei der Außenfinanzierung greift der Vorstand der Nynomic sowohl auf Bankendarlehen als auch auf Eigenfinanzierung zurück. Die Finanzierung des Anteilskaufs an der Spectral Engines Oy erfolgte über eine Bankenfinanzierung. Die Übernahme der LayTec AG wurde sowohl durch eine Sachkapitalerhöhung (Aktientausch) als auch durch das im Konzern frei zur Verfügung stehende Cash-Guthaben finanziert. Die Kaufpreisverpflichtung für die verbliebenen Anteile an der Avantès Holding B.V. wurde zu großen Teilen über ein Bankdarlehen beglichen. Die Auszahlung des Darlehens erfolgte bereits im ersten Quartal 2018. Die Nettoverpflichtung gegenüber Kreditinstituten (liquide Mittel abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) zum 31. Dezember 2018 betrug ca. Mio. EUR 9,6 (Vj.: Nettoguthaben Mio. EUR 15,8).

Kontokorrentverbindlichkeiten konnten zum Stichtag aus dem laufenden Cashflow weiter zurückgeführt werden. Die jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten beliefen sich zum Stichtag auf Mio. EUR 0,2 (Vj.: Mio. EUR 0,1).

Personalentwicklung

Die Anzahl von ca. 342 Mitarbeitern nach Vollzeitkräften ist im Vorjahresvergleich gestiegen. Neben einem allgemeinen Anstieg des Personalbestands wurden insbesondere die Mitarbeiter der Spectral Engines Oy und der LayTec AG mitberücksichtigt. Die Personalaufwendungen mit ca. Mio. EUR 23,4 stiegen vor dem Hintergrund des Personalaufbaus um ca. 31% im Vorjahresvergleich.

Vermögen

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft ist per 31. Dezember 2018 gegenüber dem Vorjahr um 20% gestiegen. Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen an der Bilanzsumme von 42% (Vj.: 27%) gekennzeichnet. Dieser Anstieg entfällt nahezu vollständig auf den aktivierten Geschäfts- oder Firmenwert aus den Anteilserwerben an der Spectral Engines Oy und den Restanteilen der LayTec AG. 18% (Vj.: 17%) der Bilanzsumme entfallen auf das Vorratsvermögen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben zum Ende des Geschäftsjahres 2018 einen Anteil von rd. 20% (Vj.: 14%). Die liquiden Mittel umfassen 19% (Vj.: 40%) des Gesamtvermögens.

Die Kapitalstruktur ist durch eine Eigenkapitalquote von 39% (Vj.: 34%) gekennzeichnet. Im Geschäftsjahr erfolgte eine geringe Verrechnung des freien Eigenkapitals mit dem sich ergebenden aktiven Unterschiedsbetrag aus der Aufstockung von den verbliebenen Anteilen an der bereits vollkonsolidierten Avantès Holding B.V. über insgesamt Mio. EUR 0,1.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 12,5 auf Mio. EUR 10,4 reduziert. Insbesondere der Ausgleich von Kaufpreisverpflichtungen aus den Anteilserwerben in 2017 ist hier ursächlich. Ein kleinerer Restkaufpreisbestandteil aus einer vereinbarten Earn-Out-Regelung ist erst in 2023 fällig.

Die Liquiditätsslage war im Geschäftsjahr weiter gut. Die liquiden Mittel im Konzernverbund reduzierten sich und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin-

stituten stiegen wegen der planmäßigen Refinanzierung der Kaufpreiszahlungen in 2018. Am Bilanzstichtag betrug das Cash-Guthaben rd. Mio. EUR 11,1 (Vj.: Mio. EUR 19,6). Es stehen darüber hinaus im laufenden Kontokorrent ausreichend Linien zur kurzfristigen Finanzierung zur Verfügung.

Der Verschuldungsgrad (Verbindlichkeiten / Eigenkapital * 100%) betrug im Jahr 2018 ca. 158% (Vj.: 194%).

Als wichtige Zukunftsaufgaben werden weiterhin - insbesondere vor dem Hintergrund der nachhaltigen Fokussierung der Buy-and-Build Strategie - der konservative Umgang mit liquiden Mitteln, die Bedienung der Finanzierungsbestandteile und die rechtzeitige Beschaffung nötiger Finanzmittel gesehen.

Der Vorstand wird hier sämtliche Möglichkeiten der Innen- und Außenfinanzierung unter Einbeziehung der Möglichkeiten im Konzern optimiert nutzen, um das stetige Wachstum und die eingegangenen Verpflichtungen zu bedienen. Der Vorstand geht für die Zukunft von einer weiterhin soliden Finanzlage aus.

Auftragsbestand

In das Geschäftsjahr 2019 konnte ein Nettoauftragsbestand von Mio. EUR 35,3 (Vj.: Mio. EUR 41,2) übernommen werden. Die Minderung des Auftragsbestands reflektiert auch die Änderung des Bestellverhaltens der Kunden hin zu kurzfristigeren Bestellzyklen.

C. Chancen- und Risikobericht

Die Risikomanagementziele und -methoden sind der Gesellschaftsgröße, der flachen Hierarchiestruktur, der Mitarbeiteranzahl und dem Tätigkeitsfeld entsprechend schlank ausgeprägt. Die Nynomic AG verfügt über umfangreiche Planungs- und Kontrollinstrumente. Diese unterstützen den Vorstand dabei, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Das Risikomanagementsystem erfasst und überwacht

auch Chancen und Risiken, über die im Rahmen der Lageberichtserstattung zu berichten ist.

Zur Überwachung und Steuerung der wesentlichen Risiken wird ein Risikomanagementsystem genutzt. Dadurch werden die Risiken in festgelegten Zeitabständen analysiert und relevante Abweichungen in der Risikoposition dem Vorstand gemeldet. Die Elemente des Risikomanagementsystems sind unter anderem die Risikosteuerung, das Risikocontrolling sowie das Risikoreporting.

Die Geschäftspolitik und -tätigkeit der Nynomic AG ist durch einen nicht unerheblichen Finanzierungsbedarf geprägt, was zu Liquiditätsengpässen bei zu niedrigem Cashflow führen kann. Das Finanzmanagement umfasst die Themengebiete Liquiditätsmanagement, Management von Währungs- und Zinsrisiken sowie Bonitäts- und Länderausfallrisiken.

Liquiditätsbeschaffungsrisiken und Risiken aus Zahlungstromschwankungen werden durch aktive Liquiditätssteuerung und der Vorhaltung liquider Mittel begegnet. Die rechtzeitige Bereitstellung zukünftiger liquider Mittel ist weiterhin als zentrale Zukunftsaufgabe erkannt worden.

Finanzierungszinsrisiken werden ggf. durch einfache derivative Finanzinstrumente (Swaps/Termingeschäfte) abgemildert. Die langfristigen Verpflichtungen sind über die Laufzeit mit festen Zinssätzen versehen. Die in Kreditverträgen einzuhaltenden Finanzkennzahlen werden regelmäßig beobachtet.

Alle aufgeführten Risiken stellen für den Vorstand derzeit keine Bestandsgefährdungen dar.

Der Vorstand geht insgesamt davon aus, dass die Risiken für die Gesellschaft handhabbar sind. Der Umgang mit diesen Risiken wird strategisch als Chance aufgefasst, die ergriffen werden soll.

Chancen liegen insbesondere weiterhin im operativen Geschäft der einzelnen Konzerntochterunter-

nehmen. Sowohl durch sich ändernde Gesetzgebungen als auch durch neue Geschäftsverbindungen mit namhaften OEM-Kunden sieht der Vorstand Chancen und Potenziale, in allen Geschäftssegmenten das Geschäftsvolumen auszubauen. Durch weiteres stetiges Wachstum in den einzelnen Konzerngruppen sollen sich die Beteiligungsansätze in der Gesellschaft weiter festigen.

Durch die Beteiligung an der LayTec AG, Berlin, wird ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Stärkung des Portfolios der Nynomic Gruppe als ganzheitlicher Lösungsanbieter umgesetzt. Der Fokus der LayTec AG auf genau definierte Branchennischen mit der Kernkompetenz der Lösungserstellung skalierbarer Anwendungen ergänzt ideal das Angebotspektrum der Nynomic Gruppe. Durch die direkte Einbindung in die Nynomic Gruppe erschließt sich der LayTec AG ein noch schnellerer und direkterer Zugang zu den Technologien der Nynomic Gruppe und ermöglicht somit ein beschleunigtes Wachstumspotenzial.

Durch den Erwerb der Spectral Engines Oy und dem Zugang zu technischen Anwendungen im Consumer Segment eröffnet sich für die Nynomic Gruppe erstmals der Marktzutritt im B2C Segment.

Der Vorstand der Nynomic AG ist überzeugt, dass die Übernahme der LayTec AG und der Spectral Engines Oy ein richtiger und konsequenter Schritt ist, um die mittelfristigen Unternehmensziele zu erreichen.

In 2018 wurden die IR Maßnahmen des Vorstands weiter intensiviert. Neben der Teilnahme an Analysten- und Investorenkonferenzen erfolgten auch mehrere Research Analysen, die den Erfolg und die eingeschlagene Strategie der Nynomic AG bestätigten.

Trotz eines schwierigen Börsenumfeldes konnte auf Grund guter Geschäftszahlen und Präsenz des Vorstands der Börsenkurs entgegen dem eher negativen Marktumfeld auf einem erfreulichen Niveau gehalten werden.

D. Prognosebericht

Die Nynomic fokussiert sich gruppenweit in den Segmenten Clean Tech, Green Tech und Life Science. Auf Basis der Nynomic Kerntechnologie in der prozessintegrierten kontinuierlichen Online-Messtechnik erschließen sich zusätzlich zu bereits vorhandenen Anwendungen kontinuierlich neue Potenziale am Markt.

Der Vorstand sieht eine Vielzahl von interessanten und vielversprechenden Entwicklungsprojekten, insbesondere in den Segmenten Green Tech und Clean Tech. Es traten neue namhafte OEM-Kunden mit interessanten Problemstellungen im Bereich der Mess- und Sensorik-Technik an die Nynomic heran, aber auch mit bestehenden OEM-Kunden wurden Weiterentwicklungen und Verbesserungspotenziale an bestehenden Produkten erarbeitet. Es gilt nunmehr, durch Abwägungen von Chancen und Risiken aus einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten einzelne Projekte - zusammen mit entsprechenden OEM-Kunden - zu skalierbaren und ertragreichen Produkten zu entwickeln. Diese Zielerreichung ist sowohl kurz- als auch mittelfristig geplant.

Aufgrund globaler Trends sowie der demografischen Entwicklung, stetig knapper werdender Ressourcen und der damit verbundenen Notwendigkeit zur Effizienzsteigerung wachsen gerade diese Märkte überproportional und zudem weitgehend von zyklischen Schwankungen entkoppelt.

Investitionen

Wesentliche Investitionen in 2019 sind zurzeit noch nicht geplant. Dennoch wird der Vorstand zusammen mit dem Bereich Business Development den M&A-Markt weiter nach interessanten und das Produktportfolio der Nynomic sinnvoll ergänzenden Unternehmen beobachten.

Wettbewerber

Der für die Nynomic relevante Markt für Photonik-Anwendungen zeichnet sich weltweit durch eine hohe

Anzahl untereinander im Wettbewerb stehender Anbieter aus. Neben einigen großen und weltweit agierenden gibt es eine Vielzahl kleinerer Unternehmen, die sich regional abgrenzen oder sich auf bestimmte Zielgruppen und Technologien spezialisiert haben.

Unternehmensprognose

Die zukünftige Geschäftsentwicklung in der Gruppe erscheint dem Vorstand auch vor dem Hintergrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklung derzeit weiterhin als günstig.

Der Vorstand geht davon aus, die erforderlichen Maßnahmen zur weiteren ertragreichen Ausrichtung getroffen zu haben. Sollten sich in der Zukunft weitere Schritte als notwendig herausstellen, so werden diese auch künftig konsequent vollzogen.

Eine Sättigung der erschlossenen Gesamtmarktsegmente ist nach Einschätzung des Vorstands noch lange nicht eingetreten.

Der Vorstand sieht für die nächsten Jahre ein weiteres starkes Wachstumspotenzial sowie eine positive Weiterentwicklung der Ergebniskennzahlen.

Für die weitere positive gruppenweite Unternehmensentwicklung sieht die Nynomic AG die Notwendigkeit, die Fokussierungspolitik auf skalierbare Produkte weiter fortzusetzen und das Markenkonzept weiter voranzutreiben.

Weitere Unternehmenskäufe und -beteiligungen können ein geeignetes Instrument zur Umsetzung der Nynomic Strategie sein.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten die Vorstände der Gesellschaft, Maik Müller und Fabian Peters, nach aktuellem Kenntnisstand einen Umsatz leicht über Vorjahresniveau bei einer EBIT-Marge von 12% bis 15%.

E. Sonstige Angaben

Forschung und Entwicklung

Forschung wird in der Regel mit Kooperationspartnern betrieben. Darüber hinaus wird die konkrete Produktentwicklung betrieben, die sich aufwandswirksam darstellt. In 2018 betrug der Aufwand für Forschung und Entwicklung innerhalb der Segmente im Nynomic Konzern ca. Mio. EUR 6,1. Dies unterstreicht die Ausrichtung zu einem führenden Entwicklungsanbieter von Serienprodukten und Lösungen in einem technologisch anspruchsvollen Markt.

Wedel, den 29. März 2019



Fabian Peters
Vorstand der Nynomic AG



Maik Müller
Vorstand der Nynomic AG

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Nynomic AG, Wedel

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Nynomic AG, Wedel, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Nynomic AG, Wedel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschafts-

prüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

• identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

• gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

• beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

• ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit

besteht, die die Fortführung der Unternehmenstätigkeit in Frage stellt.

im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Anga-

ben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Münster, den 23. April 2019

Clauß Paal & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Tobias Höllmann
-Wirtschaftsprüfer-



Stefan Evers
-Wirtschaftsprüfer-



Disclaimer

Die in diesem Bericht enthaltenen Tatsachen und Informationen sind soweit vernünftigerweise möglich auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Sowohl die Nynomic AG oder ein mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen oder Vorstände, Aufsichtsräte, Geschäftsführer, Angestellte oder Berater der Gesellschaft als auch irgendeine andere Person übernehmen ausdrücklich keine Gewährleistungen oder konkludent Zusicherungen und es sollte nicht auf die Korrektheit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Daten vertraut werden. Die Gesellschaft oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine vorgenannte Person ist nicht in irgendeiner Art haftbar zu machen für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieses Berichts entstehen. Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden. Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen hinsichtlich des Geschäfts, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Ergebnisse der Gesellschaft und/oder der Industrie, in der die Gesellschaft tätig ist. Diese Aussagen zeichnen sich häufig durch den Gebrauch von Wörtern wie „glaubt“, „erwartet“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „projiziert“, „plant“, „schätzt“, „voraussieht“, „antizipiert“, „abzielt“ und ähnliche Bezeichnungen aus. Die in diesem Bericht enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen, wie beispielsweise Annahmen, Meinungen und Sichtweisen der Gesellschaft oder von Dritten, die zur Information getätigt wurden, basieren auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Annahmen und Projektionen und beinhalten Unsicherheiten und Risiken. Verschiedene Faktoren können bewirken, dass zukünftige Ergebnisse, Wertentwicklungen oder Ereignisse wesentlich von den in diesem Bericht gemachten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft erklärt nicht bzw. garantiert nicht, dass die in die Zukunft gerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen fehlerfrei sind und die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Bericht abgegebenen Erklärungen. Es wird keine Verpflichtung übernommen, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn Sie diesen Bericht entgegennehmen, erkennen Sie an, dass Sie allein für Ihre Beurteilung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens verantwortlich sind und dass Sie Ihre eigene Analyse durchführen werden und selbst dafür verantwortlich sind, sich eine Meinung über die potenzielle zukünftige Entwicklung der Gesellschaft zu bilden. Dieser Bericht ist kein Prospekt, keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, stellt keine Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen und kein Angebot oder eine Einladung oder Aufforderung zum Zeichnen oder den Kauf von Aktien der Gesellschaft dar und weder dieser Bericht noch irgendein Teil dieses Berichts soll eine Grundlage für jegliche Art von Angeboten oder Verpflichtungen darstellen bzw. sich im Zusammenhang damit hierauf verlassen werden.

Quellenangaben

Titelbild: [iStock.com/VitalyyEdush](https://www.iStock.com/VitalyyEdush)

Inhaltsverzeichnisse: [iStock.com/cinoby](https://www.iStock.com/cinoby)

Seite 34: [fotolia.com/mas0380](https://www.fotolia.com/mas0380)

Sonstige Bilder: Nynomic AG

Kontakt

Nynomic AG
Am Marienhof 2
22880 Wedel, Germany
fon: +49 4103 - 9308 0
fax: +49 4103 - 9308 99
email: info@nynomic.com

Ansprechpartner Investor Relations
FISCHER RELATIONS
Jochen Fischer
Neuer Wall 50
20354 Hamburg
fon: +49 40 - 822 186 380
email: jfischer@nynomic.com